

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

8. Jänner 1947

Blatt 23

Geehrte Redaktion!

=====

Wir bitten Sie, Ihren Kommunalberichterstatter zu einer morgen Donnerstag, den 9.1.1947, 10 Uhr vormittag, im Büro des amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dr. Exel, I., Ebendorferstraße 2, 3. Stock, stattfindenden Pressekonzferenz zu entsenden.

Wassermangel bei den Wiener Wasserwerken

=====

Infolge des Kälteeinbruches sind die Quellenzuflüsse der Hochquellenleitungen ständig im Absinken begriffen. Durch die schlechten Stromverhältnisse sind außerdem die Pumpwerke in ihrer Leistung so zurückgegangen, daß die Wasserwerke weiterhin gezwungen sind, während der Nacht von 21 bis 5 Uhr früh Drosselungen vorzunehmen. Während dieser Zeit kann durch die Druckverminderung das Wasser auch ausbleiben. Diese Drosselungen sind erforderlich, um den während des Tages verbrauchten Wasserinhalt der Behälter wieder zu ergänzen.

Die Bevölkerung wird dringendst ermahnt, mit dem Wasser zu sparen. Das Rinnenlassen der Wasserleitungen, um ein Einfrieren zu verhindern, ist strengstens verboten. Dagegen sind alle wiederholt bekanntgegebenen Schutzmaßnahmen zu treffen. Insbesondere sind exponierte Leitungen bei Frostgefahr abzusperrern und gründlich zu entleeren.

Zur Fischkonservenausgabe

=====

Im Rahmen des dieswöchigen Aufrufes gelangen Fischfleisch-Haschee-Konserven zur Ausgabe. Das Haschee eignet sich am besten zur Herstellung von Fischlaibchen. Der Preis beträgt 80 g per Dose.

Exhumierungen im 23. und 22. Bezirk  
=====

In der nächsten Zeit wird mit der Exhumierung (Enterdigung) der Leichen begonnen, die im 23. Bezirk und hierauf mit denen, die im 22. Bezirk außerhalb von Friedhöfen in öffentlichen und privaten Anlagen, Feldern, Gärten und Höfen provisorisch beigesetzt wurden.

Die Angehörigen dieser Gefallenen und Verstorbenen, sowie alle jene Personen, die solche Leichen beerdigt haben und Papiere und sonstige Gegenstände verwahren, werden dringendst gebeten, sich sofort, aber nur Montag bis Freitag zwischen 14 und 16 Uhr im Alten Rathaus, Wien I., Wipplingerstraße 8, 1. Stiege, II. Stock, Tür 16, zu melden. An Samstagen findet kein Parteienverkehr statt.

Besondere schriftliche Verständigungen derjenigen Angehörigen, die bereits früher um die Durchführung der Enterdigung solcher Leichen angesucht haben, erfolgen nicht. Leichen, deren Angehörige sich nicht binnen 8 Tagen melden, werden von amtswegen enterdigt und in einem Schachtgrabe wieder beerdigt, aus dem eine neuerliche Enterdigung nicht mehr möglich ist. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß ohne besonderen Auftrag der Zentralstelle für Exhumierungen des Gesundheitsamtes der Stadt Wien Enterdigungen nicht vorgenommen werden dürfen.

Kinderrücktransport aus Lilienfeld verschoben  
=====

Die Direktion des Wilhelminenspitals gibt bekannt, daß wegen der großen Kälte der für heute erwartete Rücktransport der Kinder aus dem C.M. Frank-Kinderspital in Lilienfeld auf Mittwoch, den 15. Jänner 1947, verschoben werden mußte. Die Eltern werden gebeten, die Kinder an diesem Tage um 16 Uhr im Wilhelminenspital abzuholen.

Die Budapester Eishockeyspieler im Wiener Rathaus  
=====

Anläßlich der Eishockeyspiele der Budapester Städtemannschaft und der ungarischen Nationalmannschaft empfangen der Bürgermeister der Stadt Wien General Dr. h.c. Körner und Stadtrat Dr. Matejka die ungarischen Spieler im Rathaus. Der Bürgermeister hob hervor, daß die Budapester Mannschaft im vorigen Jahr die erste war, die mit Österreich die internationalen Beziehungen auf dem Gebiete des Eishockeysports begonnen hat. Heuer sind es wieder die Ungarn, die als erste Nationalmannschaft mit Österreich in friedlichen Wettkampf treten.

Der Präsident des Österreichischen Eishockeyverbandes Ing. Fleischer dankte namens der österreichischen Eishockeysportler für das große Interesse, das die Stadt Wien am aufblühenden Eishockeysport nimmt. Aus 16 Vereinen im Jahr 1946 sind jetzt bereits 35 Eishockeyvereine geworden.

Im Anschluß daran besichtigten die ungarischen Sportler die Ausstellung "Neuerwerbungen der städtischen Sammlungen seit April 1945" im Wiener Rathaus.

Schwedische Trockenmilch  
=====

Die im 1., 9., 15., 20. und 26. Bezirk wegen Transportschwierigkeiten am 7.1.1947 nicht erfolgte Milchausgabe wird Freitag, den 10.1.1947, nachgeholt.

Heimkehrer aus Polen  
=====

Ein Transport mit 36 Personen ist am 6. Jänner 1947 aus Jaworzno, in Polen, auf dem Nordwestbahnhof eingetroffen.

### Herabsetzung des Stromverbrauches für Haushalte

Infolge der katastrophalen Verschlechterung in der Energielage werden vom Landeslastverteiler Wien ab sofort folgende Einschränkungen verfügt:

Der zulässige Stromverbrauch für Haushalte mit Gasversorgung wird von 0.6 Kilowattstunden auf 0.5 Kilowattstunden je Tag herabgesetzt. Theater-, Kinovorstellungen, sowie Konzerte und Veranstaltungen haben bis Freitag, den 10. Jänner zu entfallen, können jedoch Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. Jänner stattfinden. Im Sinne der bereits bestehenden Weisungen hat die gesamte Industrie, mit Ausnahme der Lebensmittelindustrie, den Betrieb einzustellen. Es wird nachdrücklichst darauf aufmerksam gemacht, daß bei Überschreitung der zulässigen Strommengen oder bei Nichteinhaltung dieser Anordnungen neben der sofortigen Abschaltung die Einleitung des Strafverfahrens im Sinne der Landeslastverteilerverordnung vom 6. März 1946 erfolgt. Über die Maßnahmen für die Woche vom 13. bis 18. Jänner 1947 werden noch zeitgerecht Verlautbarungen bekanntgegeben.

### Herabsetzung des Stromverbrauches für Haushalte

#### Ausgabe von Zündhölzern

Das Hauptwirtschaftsamt gibt für den Bereich der Stadt Wien bekannt:

Ab 20. Jänner 1947 erhalten die Verbraucher aller Altersstufen in den Bezirken I-XXVI in jenen Einzelhandelsgeschäften und Trafiken, bei denen sie rayoniert sind, gegen Abgabe des Abschnittes 23 des Einkaufscheines 4 Schachteln UNRRA-Zündhölzer zum Einkaufspreis von 3 Groschen.

Die Verbraucher in den Randgebieten verwenden für diesen Zweck den mit RG überdruckten Abschnitt 45 der Mangelwarenkarte.

Personen, die nicht rayoniert sind, beziehen in einem Einzelhandelsgeschäft oder einer Trafik die Zündhölzer gegen Abgabe des Abschnittes 23 des Einkaufscheines bzw. des Abschnittes 45 der Mangelwarenkarte, deren Rückseite mit der Geschäftsstampiglie versehen wird. In diesem Geschäft sind dann auch in Hinkunft die Zündhölzer zu beziehen.

Personen, die sich dauernd in Gemeinschaftsverpflegung befinden, erhalten die Zündhölzer durch die Anstaltsleitung, die sie auf Grund einer Bezugsbescheinigung "C" des Landesernährungsamtes Wien, bzw. des Landesernährungsamtes Nieder-Österreich bei der Fa. Chemische Warenvertriebsgesellschaft, I., Hohenstaufengasse 6, bezieht.

#### Lebensmittelkarten für Ausländer

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Ausländer und Staatenlose erhalten künftig Lebensmittelkarten nur gegen Vorlage der Ausländerausweise.

Reich- und Volksdeutsche haben die Registrierungs-Bestätigungskarte der Polizeidirektion Wien oder eine viersprachige Aufenthaltsbewilligung der Landesumsiedlungsstelle, alle sonstigen Ausländer und Staatenlosen die vorläufige Aufenthaltserlaubnis der Polizeidirektion Wien bis spätestens Montag, den 13. Jänner, dem Hausbevollmächtigten (Hausbesorger) zu übergeben, der sie bei Übergabe der Hauslisten der Kartenstelle zur Überprüfung vorlegt.

Ausländer, die den verlangten Ausweis nicht vorlegen, erhalten ab der nächsten Versorgungsperiode keine Lebensmittelkarten.

#### Entfallende Sprechstunden

=====

Infolge dienstlicher Verhinderung entfallen am Freitag, den 10.1. und Freitag, den 17.1.1947 die Sprechstunden bei Vizebürgermeister Weinberger.